

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **09.03.2010**, 17:03 Uhr - 19:03 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Klaus Bleckmann, Joachim Brüning, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Jens Issel, Silvia Welp

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Heinrich Bruns, Gregor Determann, Matthias Gudorf, Birgit Herdes, Manfred Julitz, Heike Weinreich

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Ludger Kiekenbeck

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 09.03.2010

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0175/2010</u>
OB | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0153/2010</u>
OB | 4.1. Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2 |
| <u>V/0859/2009</u>
III | 4.2. Errichtung einer barrierefreien Verbindungsrampe zwischen der Geh- / Radwegverbindung vom Zentrum Nord (Wiengarten) und der Kreuzung Piusallee / Hoher Heckenweg |
| <u>V/0004/2010</u>
III | 4.3. Antrag auf Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet "Wohnpark Wienburg", Bereich Dorothea-Petersmann-Weg - Anregung gem. § 24 GO NW Nr. 65/2009 |
| <u>V/0869/2009</u>
III | 4.4. Straßenbenennung Chris-Gueffroy-Weg |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0085/2010</u>
I | 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, für das Kalenderjahr 2010 |
| <u>V/0100/2010</u>
II | 5.2. Pascal-Gymnasium - Sanierung der Umkleideräume - Baubeschluss - |
| <u>V/0102/2010</u>
II | 5.3. Erweiterung von Gruppenräumen für kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Grundstück der Pötterhoek- und Erich Kästner-Schule in Mauritz-Mitte - Baubeschluss - |

V/0861/2009
V/0861/2009/1
 IV

- 5.4. Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
 hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs

V/0023/2010
 V

- 5.5. Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
 Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes

6. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0001/2010
 III

- 6.1. Erhalt des Aawehres am Gut Nevinghoff
 - CDU-Fraktion -

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

A-M/0013/2009
 I -mündlicher Bericht-

- 7.1. Bewegliches Dialogdisplay beschaffen
 - CDU-Fraktion -

8. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

9. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.03 Uhr die 5. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Lembeck** erklärte, vor der Sitzung sei die Vorlage V/0175/2010 „Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen“ an alle Mitglieder verteilt worden und schlug vor, die Tagesordnung entsprechend um den Tagesordnungspunkt 3.1 zu ergänzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Die Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Einzelmitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte hatten sich bereits vor der Sitzung geeinigt, zu welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich ist. Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.3, 5.3 und 5.5 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** teilte mit, dass vor der Sitzung das Schreiben des Einzelhandelsverbandes vom 05.03.2010, mit dem ergänzend zum bisherigen Antrag auch für den 05.09.2010 ein verkaufsoffener Sonntag beantragt wird, an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden sei. Das Schreiben könne unter Tagesordnungspunkt 5.1, Vorlage V/0085/2010 „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, für das Kalenderjahr 2010“, behandelt werden.

Des Weiteren wurden vor der Sitzung die Beratungsverläufe zu den Vorlagen V/0085/2010, Tagesordnungspunkt 5.1 der öffentlichen Sitzung, und V/0482/2009, Tagesordnungspunkt 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung, an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt.

Im Übrigen gab Herr **Lembeck** bekannt:

- Das Tiefbaujournal Nr. 19 des Tiefbauamtes mit Informationen über die Baustellen in der Innenstadt im Jahre 2010 wurde bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.
- Eine Information des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz über Osterfeuer in Münster wurde an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.
- Zum Antrag der SPD-Fraktion A-M/0011/2009 „Ergänzende Gedenktafeln an der Nord- und Südseite des „Traindenkmals“ am Ludgeriplatz sowie eine Hinweistafel auf das Denkmal an der Promenade planen und der Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen“ wird es in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte eine umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung geben, die auch über Zuständigkeiten und Finanzierung informiert.

Abschließend informierte Herr **Lembeck**, dass ein Antrag des Fördervereins der Villa ten Hompel (Vereins zur Förderung einer Erinnerungs-, Forschungs- und Bildungsstätte in der ehemaligen Villa ten Hompel e.V.) vorliegt, für den Ankauf, die Aufstellung und Plakatierung der Paul-Wulf-Skulptur neben den vorhandenen Spenden/Mitteln des Vereins und Freundeskreises eine Finanzierung aus dem Sparkassenüberschuss vorzusehen. Die Entscheidung fällt voraussichtlich in der Ratssitzung am 17.03.2010. Die Dauer der Aufstellung soll 3 Jahre betragen. Dies ist mit der Künstlerin abgestimmt und durch den Beschluss der Bezirksvertretung abgedeckt („bis zu 4 Jahre“). Details über den Standort und die Übernahme der Skulptur durch die Stadt Münster sind noch zu regeln.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0175/2010****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass am Tag vor der Sitzung eine weitere Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen eingegangen sei, die vor der Sitzung bereits an die Fraktionsvorsitzenden und Einzelmitglieder verteilt worden sei. Die Anregung wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte im Rahmen einer Berichtsvorlage bekannt gegeben.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
22/2010	Herr Gayhoff regt an, dem desolaten optischen Eindruck und der Gefährdung der Verkehrssicherheit, die durch den Vandalismus an den Betonblumenkübeln auf der Bremer Straße hervorgerufen werden, entgegenzuwirken.	Verwaltung“

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0153/2010

Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2

Frau **Otte** schlug vor, Herrn Martin Honderboom als Trägervertreter zu berufen. Sie erklärte, Herr Honderboom habe bis zum Sommer 2010 noch ein Kind in der Kindertageseinrichtung, er habe sich jedoch um das Amt des Trägervertreters beworben und ihm sei bewusst, dass er in dieser Funktion den Träger und nicht die Elternschaft vertrete. Gegen den Vorschlag von Frau Otte erhob sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Als Nachfolger/in für Frau Anneka Beck wird Herr Martin Honderboom als Trägervertreter/in für die städtische Kindertageseinrichtung Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2, berufen.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0859/2009

Errichtung einer barrierefreien Verbindungsrampe zwischen der Geh- / Radwegverbindung vom Zentrum Nord (Wiengarten) und der Kreuzung Piusallee/Hoher Heckenweg

Frau **Gericke** beantragte, den Beschluss der Vorlage zu vertagen und sich zunächst vor Ort ein Bild über die Situation, insbesondere zum Wegfall der Bäume und Sträucher, zu machen.

Herr **Böhme** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Otte** beantragte Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, sodass die Sitzung um 17.23 Uhr unterbrochen wurde.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 17.26 Uhr bestand Einvernehmen, die Vorlage zu vertagen.

Herr **Fischer-Baumeister** sagte zu, mit Herrn Böhme einen Termin für eine Ortsbegehung abzustimmen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0004/2010**

**Antrag auf Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet
"Wohnpark Wienburg", Bereich Dorothea-
Petersmann-Weg - Anregung gem. §2 4 GO NW Nr.
65/2009**

Frau **Welp** erklärte, die CDU-Fraktion halte eine zusätzliche Verkehrsberuhigung in diesem Bereich für begrüßenswert, sehe jedoch, dass dies an dieser Stelle nicht zu realisieren sei und werde sich daher bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten.

Frau **Rommel** sah ein grundsätzliches Problem bei den Planungen neuer Baugebiete und sprach sich dafür aus, zukünftig schon bei der Planung (Bebauungsplan und Ausbauplanung für den Straßenbau) Verkehrsberuhigung mehr zu berücksichtigen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei einer Nein-Stimme (DIE LINKE.) und 7 Enthaltungen (CDU-Fraktion, FDP):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Straße Dorothea-Petersmann-Weg wird nicht als Verkehrsberuhigter Bereich und nicht als Tempo-10-Zone eingerichtet.
2. Die Anregung gem. § 24 GO NW Nr. 65/2009 wird nicht aufgegriffen.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0869/2009**

Straßenbenennung Chris-Gueffroy-Weg

Frau **Otte** beantragte, den Beschluss über die Vorlage zu vertagen. Sie verwies auf eine Absprache innerhalb der Bezirksvertretung Münster-Mitte, für Straßen im Stadtbezirk Mitte vorrangig Frauennamen zu vergeben und erklärte, dass zuletzt drei Straßen nach Männern benannt worden seien (Adolph-Kolping-Platz, Picassoplatz, Prinz-Claus-Straße).

Es entstand eine kontroverse Diskussion.

Frau **Gericke**, Herr **Bleckmann** und Herr **Mayweg** wiesen darauf hin, dass hier der geschichtliche Hintergrund den Ausschlag für die Benennung gebe und nicht das Geschlecht der Person.

Frau **Rommel** entgegnete, dass dieses Gedenken auch durch eine Straßenbenennung mit dem Namen des ersten „Mauer-Opfers“, Frau Ida Siekmann, erreicht werden könne.

Frau **Gericke** beantragte eine Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, sodass die Sitzung um 17.50 Uhr unterbrochen wurde.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 17.54 Uhr ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag von Frau Otte abstimmen. Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Somit wurde die Vorlage vertagt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0085/2010****Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, für das Kalenderjahr 2010**

Herr **Fischer-Baumeister** verwies auf ein vor der Sitzung an alle Mitglieder verteiltes Schreiben des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland (EHV WM), mit dem für den 05.09.2010 ein zusätzlicher verkaufsoffener Sonntag beantragt wurde.

Frau **Otte** beantragte, Sonntag, den 05.09.2010 als Termin in § 1 der Anlage 1 der Vorlage aufzunehmen.

Frau **Rommel** beantragte, über jeden vorgeschlagenen Termin einzeln abzustimmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ über die einzelnen Termine abstimmen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen am 05.09.2010 wurde mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) beschlossen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen am 02.05.2010 wurde mit 17 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) bei einer Ja-Stimme (FDP) abgelehnt.

Die Öffnung der Verkaufsstellen am 31.10.2010 wurde mit 11 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) bei 6 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP) und einer Enthaltung (CDU-Fraktion) abgelehnt.

Die Öffnung der Verkaufsstellen am 05.12.2010 wurde mit 16 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) bei 2 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) abgelehnt.

Damit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung (= Anlage der Originalniederschrift) wird in folgender geänderter Fassung des § 1 beschlossen:

„Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, die in dem im „Einzelhandelskonzept Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung“ ausgewiesenen Standortbereich „Typ A: City/Geschäftszentrum“ liegen, dürfen am Sonntag 05.09.2010 in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein.“

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0100/2010**

**Pascal-Gymnasium - Sanierung der Umkleideräume
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Umkleiden, WCs und Putzmittelräume der Sporthalle im Pascal-Gymnasium wird zugestimmt. (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Sanierung voraussichtlich im Mai 2010 begonnen wird. Die Fertigstellung ist für Ende August 2010 vorgesehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Sanierungskosten gemäß Kostenberechnung nach DIN 276 vom Februar 2010 in Höhe von 350.000 € entstehen (s. Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2010	350.000,00	HH-Ansatz : 35.037.090,00 gesamt in Zeile“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0102/2010**

**Erweiterung von Gruppenräumen für kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Grundstück der Pötterhoek- und Erich Kästner-Schule in Mauritz-Mitte
- Baubeschluss -**

Frau **Weinreich** beantwortete Fragen zu den Nutzungsmöglichkeiten für die Schule und den geplanten Ausgleichsflächen (Planung, Budget). Sie erklärte kurz die (behindertengerechte) Erschließung von Terrasse, Freifläche und Sporthalle. Sie sagte zu, vor Ort mit der Schule die Möglichkeiten einer behindertengerechten Erschließung der Terrasse zu überprüfen.

Frau **Herdas** erläuterte auf Nachfrage, dass die Nutzung der Gruppenräume und die Nutzungszeiten im Detail noch abgestimmt werden müssen, aber die Räume grundsätzlich beiden Schulen zur Verfügung stehen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Neubau der Gruppenräume nach den Plänen des Arch.-Büros Gnewuch & Janning wird zugestimmt (s. Anlage 1-3 = Anlagen der Originalniederschrift). Das Gebäude wird zum Zweck einer multifunktionalen Nutzung in Mauritz-Mitte, insbesondere für die Durchführung von kinderpädagogischen Angeboten auf dem Grundstück der Pötterhoek- und Erich Kästner-Schule errichtet.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich Mitte Juli begonnen wird. Die Fertigstellung ist für Februar 2011 vorgesehen.
5. Der Neubau wird aus Fördermitteln des Bundes (Konjunkturpaket II) realisiert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendar- beit			
Investitionsmaßnahme	4810	Pötterhoekschule/Erich- K.-Schule KP II			
Auszahlungen			2010	450.000	
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirt- schaft			
Investitionsmaßnahme	1000	Konjunkturpaket II			
Einzahlungen			2010	450.000	Ansatz HH- Entwurf: 7.600.000 €

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2011 ff.	5.880	Laufender Ertrag
Zeile	13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	5.150	Laufender Aufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	5.880	Laufender Aufwand
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2011 ff.	1.000	Laufender Ertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	1.000	Laufender Aufwand

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o.g. Produktgruppen veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussfassung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen erteilt bzw. erteilt hat.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0861/2009
V/0861/2009/1**

**Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Berufskolleg der Stadt Münster, Mindener Straße 11, 48145 Münster, ein zusätzlicher Raumbedarf vor allem an Unterrichts- und Fachräumen in Höhe von 1.616 qm lt. Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) besteht.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass laut Mitteilung des Innenministeriums NRW die Mittel aus dem zweiten Konjunkturprogramm des Bundes für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg eingesetzt werden können (vgl. Beschlusspunkt 2.3 der Vorlage V/0056/2010/1: Zukunftsinvestitionsgesetz – Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster).

3. Der Rat stimmt zu, dass folgende Flächen lt. Anlage 2 (= Anlage der Originalniederschrift) durch Umbau im Bestand und Erweiterung auf dem Grundstück Mindener Straße 11 lt. Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) neu geschaffen werden:
- | | |
|---|-------------------|
| a. 5 Unterrichtsräume mit jeweils ca. 66 qm insg. | ca. 330 qm |
| b. Verwaltungsbereich mit insgesamt | ca. 206 qm |
| c. Mediothek/Selbstlernzentrum mit | ca. 120 qm |
| d. Informationsbereich mit insgesamt | <u>ca. 107 qm</u> |
| | ca. 763 qm |
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Schaffung der darüber hinaus erforderlichen Räume incl. Ausstattung zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Über die Realisierung muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
- bis zur Sommerpause 2010 vorrangig ein Konzept zur Lösung des Sanierungsbedarfs des Abendgymnasiums (durch Neubau oder Sanierung des Bestandes) unter Einbeziehung des Raumbedarfs der Abendrealschule an einem Standort (Gelände des Abendgymnasiums/Pascalgymnasiums) dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
- a. alternativ für die Abendrealschule zu prüfen, ob eine Unterbringung in der ehem. Josefschule, Hermannstr. 58, umsetzbar ist.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gleichrangig neben den wirtschaftlichen und pädagogischen Erwägungen zur Unterbringung der Abendrealschule der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0028/2009 an den Rat vom 01.12.2009 „Innerstädtische Wohnflächenpotentiale nutzen – pädagogische Qualitäten statt Zwischennutzungen schaffen“ einbezogen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan						
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planent- wurf alt Betrag €	neu Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				In 2009 sind bereits 60.000 € bei der Maßnahme 4320 außerplanmäßig bereitgestellt worden.
Investitions- maßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.- Ketteler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	0	500.000	
			VE	0	1.000.000	
			2011	0	1.940.000	
			gesamt	0	2.440.000	

Deckung aus KP2-Mittel:

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	Ansatz neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				
Investitions- maßnahme	4320	Abendreal./-gym. Ketteler- Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	2.460.000	20.000	
			gesamt	2.460.000	20.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allge- meine Umlagen	2011 ff.	43.250,-	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	29.050,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschreibun- gen	2011 ff.	43.250,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.
Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten (vgl. Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0023/2010**

**Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes**

Es entstand eine ausführliche Diskussion, in deren Verlauf die Kosten für die Veranstaltungen und die Notwendigkeit der Bürgerbeteiligung kritisiert bzw. in Frage gestellt wurden. Frau **Kaiser** erklärte, aus ihrer Sicht habe es am Aasee bislang eine friedliche Koexistenz der verschiedenen Nutzergruppen gegeben.

Frau **Gericke** und Herr **Bleckmann** befürworteten grundsätzlich die Bürgerbeteiligung als Basis zur Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für den Aasee.

Herr **Bruns** erläuterte, dass die Diagnose der Verwaltung durchaus konträre Interessen der verschiedenen Nutzergruppen ergeben habe. Er nannte u. a. die Nutzungsdichte, die Beleuchtung, die Naturnähe, das Grillen, den Müll und Hundekot, die Sportnutzung und die Bebauung. Unter Beteiligung möglichst vieler Nutzer sollten die verschiedenen Aspekte zu einem vernünfti-

gen Miteinander gestaltet werden. Auf Nachfrage erläuterte er die veranschlagten Kosten für die geplanten Veranstaltungen.

Sodann lehnte die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage mit 12 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP, DIE LINKE.) bei 6 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion) ab.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge und Anfragen

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-M/0001/2010

Erhalt des Aawehres am Gut Nevinghoff

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0013/2009

Bewegliches Dialogdisplay beschaffen

Herr **Gudorf** erläuterte, die bislang durchgeführten Untersuchungen zu Dialog-Displays zeigten, dass die positive Wirkung der Anlagen auch über einen längeren Zeitraum anhalte, sich nach dem Entfernen der Displays jedoch schnell das alte Geschwindigkeitsniveau wieder einstelle. Die Messungen für die Auswertungen werden ca. 30 m und unmittelbar vor der Anlage durchgeführt. Diese Ergebnisse werden für die Prüfung, ob an dem Standort eine ortsfeste Anlage in Frage kommt, benutzt.

Weiter erklärte Herr **Gudorf**, für den Stadtbezirk Münster-Mitte werde die Anschaffung eines mobilen Dialog-Displays aus Sicht der Verwaltung zurzeit nicht empfohlen. Stattdessen werde die Nutzung der vorhandenen mobilen Displays angeboten, für die eine „Rundum-Betreuung“ durch die Verwaltung sichergestellt sei (Aufstellung, Wartung, Auslesen der Daten). Nach einer 3-4-monatigen Standzeit könne dann eine Auskunft gegeben werden, ob die Einrichtung einer ortsfesten Anlage an dieser Stelle sinnvoll sei. Herr **Gudorf** schlug vor, ein mobiles Dialog-Display, das ab sofort zur Verfügung stünde, am Breul (zwischen Tibusstift und Neubrückenstraße) aufzustellen.

Frau **Gericke** sprach sich für das Aufstellen von ortsfesten Dialog-Displays im Stadtbezirk Mitte aus.

Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL sprachen sich wegen der fehlenden Nachhaltigkeit der mobilen Dialog-Displays für repressive (Geschwindigkeitsüberwachung) oder bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung aus. Sie verwiesen auch auf die laufenden Kosten für die Unterhaltung der Anlagen.

Abschließend schlug Herr **Fischer-Baumeister** vor, dass die Bezirksvertretung für das verfügbare mobile Dialog-Display Standortvorschläge zur Prüfung durch die Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen unterbreite. Es erhob sich kein Widerspruch.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion gaben folgende gemeinsame Anträge ab:

„Die Maßnahme „Verkehrsberuhigung Alkuinstraße/Lambertistraße im Bereich Spielplatz Hubertiplatz“, Vorlage V/0479/2009, wird, unabhängig von der beschlossenen Erstellung eines Verkehrskonzepts, wie von der Verwaltung vorgeschlagen umgesetzt.“

„Die Maßnahme „Verkehrsberuhigung auf der Emsstraße“, Vorlage V/0459/2009, wird wie von der Verwaltung vorgeschlagen umgesetzt.“

Frau **Otte** gab den Antrag „Aufstellung weiterer Bänke vor dem Haupteingang des Stadthauses 1, Klemensstraße“ ab.

Herr **Scheffler** gab die Anfragen „Zufahrt zum Parkhaus in den Münster-Arkaden über den Ludgeriplatz“ und „Hubsteiger auf dem Adolph-Kolping-Platz“ ab.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung